

# ***Kommission für Volksdichtung (KfV)***

International Ballad Commission  
*Commission internationale pour l'étude de la chanson populaire*

(Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore, S.I.E.F.)

[www.KfVweb.org](http://www.KfVweb.org)

**Elektronischer Rundbrief No. 6 (August 2005)**

# ***Kommission für Volksdichtung (KfV)***

International Ballad Commission  
*Commission internationale pour l'étude de la chanson populaire*

(Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore, S.I.E.F.)

[www.KfVweb.org](http://www.KfVweb.org)

**Elektronischer Rundbrief Nr. 6 (August 2005)**

**Protokoll der Mitgliederversammlung der KfV in Kiew, Ukraine, am 9. Juli 2005, im Rylsky Institute of Arts, Folklore and Ethnology, von 16.30-18.30 Uhr**

## **1. Anwesend**

Sabine Wienker-Piepho (Präsidentin), Isabelle Peere (Vize-Präsidentin), Marjetka Golež Kaučič (Vize-Präsidentin), David Atkinson (Sekretär/Hrsg.), Valentina Bold, Katherine Campbell, Anne Caufriez, Simona Delić, J. J. Dias Marques, Frances Fischer, Alexander Friesen, Inna Golovacha, Sabina Ispas, E. Wyn James, Eckhard John, Viktoria Juzwenko, Oskar Kriger, Hans Kuhn, William B. McCarthy, Tom McKean, F. Gulay Mirzaoglu, Alexander Morozov, Tatyana Morozova, Oksana Mykytenko, Svetla Petkova, Jean-Marie Privat, Ian Russell, Natalia Shumada, Hanna Skrypnyk, Helga Stein, Brone Stundžienė, Larry Syndergaard, Jurgita Ūsaitytė, Larysa Vakhnina, Erich Wimmer.

Sabine Wienker-Piepho, die Vorsitzende, eröffnete das Treffen mit der Bitte um eine Schweigeminute zum Gedenken der Opfer der Bombenanschläge in London am 7. Juli. Alle Anwesenden erfüllten diese Bitte.

Den Gastgeber der Tagung: Hanna Skrypnyk, Larysa Vakhnina, Inna Golovacha, Viktoriya Juzwenko, Oksana Mykytenko wurde herzlich für die ausgezeichnet organisierte Tagung gedankt und ihnen wurden verschiedene Geschenke gemacht. Die Präsidentin sprach von Larysa Vakhnina's Bemühungen als langjähriges Mitglied der KfV uns in der Ukraine zusammenzubringen und überreichte den Organistoren eine Sammlung von deutschen Zeitungsausschnitten, die sich mit der Orangen-Revolution in der Ukraine beschäftigten. Dies wurde dankbar entgegengenommen und erläutert, daß diese Sammlung ins Museum der Orangen Revolution eingebracht wird

## **2. Grüße von abwesenden Freunden**

Es wurden Grüße verlesen von Mitgliedern, die am diesjährigen Treffen nicht teilnehmen konnten: Barbara Boock, Dace Bula, Rolf Wilhelm Brednich, Mary Ellen Brown, Tom Cheesman, Jürgen Dittmar, Vaira Vike-Freiberga and Imants Freibergs, Cozette Griffin-Kremer, Ildiko Kríza, Maria

Herrera Sobek, Reimund Kvideland, Valdis Muktupavels, W. F. H. Nicolaisen, Gerald Porter, Roger Renwick, Lutz Röhrich and Natascha Würzbach.

### **3. Präsidial-Ansprache**

Sabine Wienker-Piepho stellte die Vorstandsmitglieder für neue Mitglieder vor und Isabelle Peere gratulierte ihr im Namen des Vorstands und aller Mitglieder zur Wahl zur KfV Präsidentin. Dank ging an Tom McKean und E. Wyn James für ihre Kandidatur und an David Atkinson und Barbara Boock (KfV Sekretäre) für die Vorbereitung der Wahl und das Auszählen der Stimmen.

Sabine Wienker-Piepho, die ihre Amtsgeschäfte bei diesem Treffen offiziell aufnahm, gab eine Erklärung ab. Sie dankte ihrer Vorgängerin im Amt der KfV Präsidentin Luisa Del Giudice für ihre bemerkenswerten Beiträge zur Arbeit der KfV während ihrer Amtszeit (1999-2004) und dem Vorstand für die Arbeit im vergangenen Jahr.

### **4. Vize-Präsidenten-Wahl und Kandidaten-Nominierung**

Die Amtszeit von Isabelle Peere als Vize-Präsidentin (2000-05) kam mit diesem Treffen zum Ende. Ein Aufruf zur Einsendung von Nominierungen mit Erläuterungen zur Wahlprozedur und den Vorbedingungen für die Wahl der/des Vize-Präsidenten/in (2006-11) wurde bereits versandt und ist auf der Website nachzulesen. Isabelle hat sich für das Vertrauen der Mitglieder und die Unterstützung, die sie in der vergangenen Wahlperiode erfahren hat, sowie für die gute Zusammenarbeit bei den Vorstandskollegen bedankt. Isabelle wurde für eine zweite Amtszeit von Marjetka Golež Kaučič vorgeschlagen und Sabine Wienker-Piepho unterstützte den Vorschlag. Isabelle erklärte ihre Bereitschaft für eine zweite Amtszeit zur Verfügung zu stehen.

### **5. KfV Publikation der Tagungsbeiträge**

Roger Renwick hat seine Herausgeberarbeit an den Tagungsbeiträgen der Konferenz in Austin (2003), die als BASIS 2 erscheinen werden, abgeschlossen und beschäftigt sich noch mit der Umschlagillustration. Er wird noch einen Antrag auf eine Beihilfe zu den Druckkosten stellen müssen, um die Unkosten zu decken.

Die Tagungsbeiträge der Konferenz in Riga (2004), sind ebenfalls in Arbeit als BASIS 3.

Das Rylsky Institut möchte die Tagungsbeiträge von Kiew 2005 in der Ukraine erscheinen lassen.

### **6. Künftige KfV-Tagungen**

2006: Die KfV-Tagung 2006 wird vom 3. – 7. April in Freiburg im Breisgau, Deutschland, stattfinden und vom Deutschen Volksliedarchiv ausgerichtet. In diesem Jahr wird gleichzeitig das 200-jährige Jubiläum der Volksliedsammlung *Des Knaben Wunderhorn* von Achim von Arnim und Clemens Brentano gefeiert.

Den Veranstaltern wurde vorgeschlagen, eine Themen-Arbeitsgruppe neben den Vortragssitzungen zu organisieren, um die aktive Mitarbeit der Teilnehmer zu ermöglichen, die keine regelrechten Vorträge halten.

2007: Die KfV hat eine Einladung von Zagreb für 2007 erhalten. Simona Delić wird den Vorstand über die Vorbereitungen auf dem Laufenden halten.

2008: Die nächste Tagung wird in Cardiff stattfinden, wahrscheinlich in der ersten Juliwoche zur Feier des 100 jährigen Bestehens der Welsh Folk-Song Society.

### **7. Bericht der Schatzmeisterin**

Der Bericht der Schatzmeisterin wurde von Isabelle Peere zur Vertretung von Barbara Boock verlesen und aktualisiert. Vor der Tagung in Kiew war der Kontostand bei € 1075,00. Nach den

Ausgaben für die Website, Telefonkosten, und Geschenke in Höhe von € 228,00 und dem Eingang der Mitgliedsbeiträge in Kiew in Höhe von € 145,00 beträgt der aktuelle Kontostand € 992.

### **8. KfV Archiv:**

Barbara Boock berichtete, daß sie von Helga Stein Material, das sie im Zusammenhang mit ihrer Dissertation gesammelt hat, für das KfV-Archiv erhalten hat. Barbara teilte außerdem mit, daß sie die Titel der Beiträge, die in den Tagungsberichten von Budapest (2001) und Leuven (2002) erschienen sind, katalogisiert hat. Die Katalogeinträge können im internationalen online-Katalog « Karlsruher Virtueller Katalog » unter der folgenden Adresse eingesehen werden :

<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk/kvk/easykvk.html>

### **9. Internationaler Kongress für Mittelalter-Studien**

Die von der KfV organisierte Arbeitsgruppe beim International Congress on Medieval Studies 2005 an der Western Michigan University, Kalamazoo war eine interessante und erfolgreiche, obwohl es auch einige Probleme gab. In der Arbeitsgruppe ‚Die Ballade: Traditionen, Texte, Bearbeitungen‘ wurden drei Vorträge gehalten: ‚Blancaflor und Filomena: Vergewaltigung und Widerstand in einer Pan-Hispanischen Ballade‘ von Sarah Portnoy (University of California-Berkeley); ‚Spanische und Skandinavische Balladen: Parallelen and Congenialitäten‘ von Samuel Armistead (University of California-Davis); ‚Der früheste Nachweis der Ballade von Glasgerion‘ von Richard Firth Green (Ohio State University). Für die Arbeitsgruppe zur ‚Südslawischen Epischen Ballade‘ gab es anfangs drei Vortragsanmeldungen, aber zwei mußten zurückgezogen werden, weil sich in letzter Minute Schwierigkeiten ergaben. Der verbliebene Vortrag war: ‚Der aufkommende Realismus und sein vorgeblicher Autor in der südslawischen oralen Epik‘ von Slavica Rankovic (University of Nottingham). Larry Syndergaard, der Organisator der Sektion berichtete, daß die vier Vorträge unterschiedliche Balladentraditionen vom Mittelalter bis zu zeitgenössischen vorstellten, wobei zwei Vorträge von jungen Kollegen neue Forschungsansätze benutzten. Die KfV kann mit dem Erfolg dieser Sektion zufrieden sein.

Die KfV wird auch in dem für 2006 anberaumten Kongress wieder eine Sektion betreuen. Ein Aufruf Themen und Abstracts einzusenden, ist bereits separat ergangen. Bis zum 15. September 2005 können bei Prof. Larry Syndergaard noch Themenvorschläge zusammen mit einem Abstract von etwa 300 Worten eingereicht werden. Alle Vorträge müssen persönlich gehalten werden. Vorschläge sollten die These des Vortrags, seine Methode und Schlußfolgerungen enthalten, grundsätzlich das Zeitlimit von 20 Minuten berücksichtigen und angeben, welche audiovisuellen Hilfsmittel benötigt werden. [larry.syndergaard@wmich.edu](mailto:larry.syndergaard@wmich.edu)

### **10. Andere Tagungen**

Marjetka Golež Kaučič berichtete vom 70. Jahrestag des Slowenischen Instituts und die Tagung ‚Volklied als soziale Herausforderung‘. Das wissenschaftliche Forschungszentrum SASA und das Nova Gorica Polytechnikum haben ein Postgraduierten Programm interkultureller Studien etabliert, das auch eine Einheit über Slowenische Studien einschließt; außerdem ist es dabei ein allgemeines Postgraduierten-Programm über Slowenische und Schottische Studien in Zusammenarbeit mit der University of Glasgow innerhalb des EU Erasmus Mundus Programms für Studenten-Austausch zu etablieren (s. <http://isik.zrc-sazu.si>). Valentina Bold und Katherine Campbell haben das Institut im vergangenen Jahr besucht.

Unser Mitglied Cozette Griffin-Kremer war an der Organisation eines Kolloquiums zum Thema ‚Tiere bei der Arbeit‘ vom 23. –24. Oktober 2004 im Ecomusée d’Alzen (bei Foix, Ariège, Frankreich) beteiligt. Die Alzen Gruppe will Forschung über den Gebrauch von Tieren bei der Arbeit anregen und gleichzeitig schon bestehende Netzwerke, die an diesem Thema interessiert sind, zusammenführen. Das schließt auch Museen ein und Gruppen, die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene suchen und Projekte zum lokalen oder europäischen Kulturerbe voranbringen wollen. und between already existing networks interested in this subject, including museums

seeking cooperation on a European level and groups wishing to further local and European patrimonial projects. Die Gruppe bereitet auch ein internationales Kolloquium zum Thema vor und würde sich freuen, wenn das Thema erweitert werden könnte und sich auch mit der Bedeutung des Singens in diesem Zusammenhang beschäftigen könnte. Weitere Informationen sind von Cozette zu erhalten: [griffin.kremer@wanadoo.fr](mailto:griffin.kremer@wanadoo.fr)

Unsere Spezialisten über anglophone Traditionen dürften sich für das Kolloquium mit dem Thema: 'Cultures savantes, cultures populaires dans le monde anglophone' in Strasbourg (Frankreich) am 4. und 5. Nov. 2005 interessieren. Weitere Details unter: <http://www-umb.u-strasbg.fr/anglais.html> unter 'colloque'.

Barbara Boock und Eckhard John waren an der Organisation eines Symposiums zu Ehren von Wolfgang Steinitz beteiligt, das zusammen mit den Organisatoren des TFF Rudolstadt (das Tanz und Folklore Festival in Rudolstadt ist das bedeutendste internationale Folk Festival in Deutschland) und mit der Unterstützung der Woody Guthrie Foundation and Archives (New York) vom 1.–2. Juli 2005 stattfand. Steinitz's 'Deutsche Volkslieder demokratischen Charakters aus sechs Jahrhunderten' (1954–1962) war sehr geschätzt von den Protagonisten des deutschen Folk-Revivals der 1970er und 1980er Jahre in beiden Teilen Deutschlands. Das Programm beschäftigte sich mit Wolfgang Steinitz als Person: seine Forschungen zum Volkslied und zur Volkskunde und seine politischen Aktivitäten; Lied und Krieg als internationalem Thema in der Vergangenheit und heute und sozialkritische Lieder im 20. Jahrhundert im internationalen Kontext. Weitere Informationen über die Teilnehmer der Tagung und die Abstracts der Vorträge können auf der Homepage des Deutschen Volksliedarchivs eingesehen werden: <http://www.dva.uni-freiburg.de/akt/>

## **11. SIEF**

Marjetka Golež Kaučič berichtete kurz von der SIEF, die eine Broschüre und einen Rundbrief produziert hat, die auch auf der SIEF website eingesehen werden kann: [www.siefhome.org](http://www.siefhome.org) Die SIEF plant 2008 eine Tagung entweder in Bristol oder Belfast abzuhalten.

## **12. Website**

Tom McKean wurde für seine Arbeit als webmaster gedankt und er berichtete, daß die website gut funktioniert, aber wohl den ‚host‘ wechseln muß. Er bittet um Photos von der Tagung in Kiew, die er in die Website einstellen will.

## **13. Mitgliedsbeitrag**

Es wurde über die Möglichkeit diskutiert, den KfV-Mitgliedsbeitrag von € 5 auf € 10 zu erhöhen, weil man auf diese Weise eventuell genug Gelder aufbringen kann, um Personen die Teilnahme an Tagungen zu ermöglichen, denen das sonst nicht möglich wäre.

## **14. Übersetzungen**

Barbara Boock, Isabelle Peere und Michèle Simonsen wurde für Ihre Übersetzung des letzten Rundbriefs und anderer offizieller KfV Mitteilungen des vergangenen Jahres gedankt.

## **15. CD**

Die von der KfV projektierte CD macht Fortschritte. Alle, die noch Tonaufnahmen dafür anbieten können, sollen dringend mit Tom McKean Kontakt aufnehmen. Das Ziel ist es, Aufnahmen vorzustellen, die wirklich The aim is to present performances that really grab the listener. We already have material from Denmark, Sweden, Portugal, Britain and Ireland, Slovenia, Romania, Germany, but would still like to receive ballads from Norway, Finland, Russia, Latvia, Estonia, Lithuania, Poland, Hungary, Czech, Slovakia, Belarus, Ukraine, Bulgaria, Macedonia, Italy, Greece, Croatia, Serbia/Montenegro, France, Spain, Mexico, Belgium, the Netherlands, and anywhere else where ballads are sung and studied.

## **16. Verschiedenes**

Es wurde empfohlen zum besseren Verständnis und zur Förderung der Diskussion, daß Tagungsvorträge schriftlich ausformuliert sein sollten und eher verlesen als improvisiert werden sollten.

Am Ende des Treffens überreichte Prof. Skrypnic jedem Teilnehmer eine repräsentative zweibändige Reprint-Ausgabe der *Académie des Sciences d'Ukraine. Commisison pour la poésie populaire historique* mit dem Nebentitel: *Les chansons épiques ukrainiennes 'douma'* aus dem Jahr 1931 und eine CD mit professionellen Photos die während der Tagung gemacht worden waren, sowie eine CD mit Aufnahmen aus dem Repertoire des ukrainischen Barden Stephan Shtsherbak, den wir im Laufe der Woche in einem Auftritt hören und schätzen gelernt hatten.

An das Treffen schloß sich ein informeller Auftritt dieses Künstlers und ein gemeinsamer Imbiß an.

### **Tagungsbericht**

Die 35. Internationale Balladentagung in Kiew wurde von etwa fünfzig Teilnehmern aus Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, England, Frankreich, Kanada, Kroatien, Litauen, Polen, Portugal, Rumänien, Schottland, Slowakei, Slowenien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Wales, Weißrussland besucht. Es wurden Vorträge in allen drei offiziellen Sprachen der KfV - deutsch, englisch, französisch – gehalten.

Die Tagung wurde vom Rylsky Institute of Art Studies, Folklore and Ethnology, und der National Academy of Sciences Ukraine organisiert. So kurz nach den bewegenden Ereignissen der Orangen-Revolution in der Ukraine 2004 war es für die Teilnehmer ein besonderers aufregendes Erlebnis die Ukraine zu diesem Zeitpunkt zu besuchen und alte Freunde wiederzusehen, besonders unser langjähriges Mitglied Larysa Vakhnina und neue Kollegen aus der Ukraine kennenzulernen, von denen wir hoffen, daß wir sie auch in künftigen Tagungen wieder zu sehen werden..

Die Tagung, die bei strahlendem Sommerwetter stattfand, begann mit einem informellen Spaziergang durch Kiew, der die St. Michaels Kathedrale mit den goldenen Kuppeln einschloß und auf den ein informeller Empfang im Rylsky Institut folgte. Dort fand auch unsere erste Begegnung mit ukrainischen Liedern statt. Die Tagung selbst dauerte mehr als vier Tage und zeigte wie gewohnt den hohen Standard und das weite Interessensfeld der KfV: Mythologie und Ritual, Handschriften und andere schriftlich überlieferte Texte, Kalenderbräuche, Tradition un Innovation. Es wurde auch viel von ukrainischen Sängern, auch solchen aus dem Mitarbeiterkreis des Rylsky-Institute gesungen. .

Während der Tagung gab es Gelegenheit zum Besuch des Freilicht-Msueums in Pirogovo, wo wir traditionelle ukrainische Architektur und Kunsthandwerk bewundern konnten. Unser Nachmittagsspaziergang im Freien fand seinen krönenden Abschluß durch ein üppiges Banket, dessen Genuß noch vergrößert wurde durch die Singstimmen verschiedener Ethnologen, die dem Rylsky Institut verbunden sind. Von dort aus setzten wir unsere anregende Entdeckung ukrainischer Natur und des Landlebens fort als wir an der Feier des ‚Ivan Kupala‘ oder Johannestags teilnahmen. Wir lernten dabei Bräuche, Lieder und Tänze zur Brautwerbung kennen, sahen geflochtene Blumenkränze und junge Paare, die übers Johannesfeuer sprangen.

Wir besuchten auch die ausgezeichnete National Oper in Kiew um die Aufführung einer Folk-Oper zu sehen. Das war eine außerordentlich farbenfrohe Darbietung mit hervorragendem Gesang und spektakulären Kosackentanzdarbietungen. Wir hatten die Gelegenheit mehr davon aus größerer Nähe zu sehen beim Empfang des Bürgermeisters von Kiew, Herrn O. Omelchenko. Der ukrainische Barde Stephan Shcherbak sang epische Lieder und begleitete sich selbst auf der Bandora. Kosackentänze mit Schwertern, farbenfroh gekleidete Tänzerinnen, Gesang und Instrumentalmusik und ein Volksschauspiel ergaben ein wunderbares Programm. Mitglieder des Vorstands und andere erhielten großzügige Geschenke und Blumen vom Bürgermeister und wir fühlten uns sehr geehrt und freundlich empfangen. Beim anschließenden stilvollen Empfang hatten wir das Vergnügen mit unserer neuen KfV-Präsidentin, die frisch vom Flughafen eingetroffen war, mit Krim-Sekt anzustoßen.

Andere Ausflüge schloßen das National Museum der St Sophia Kathedrale, das Nationale Volkskunst Museum und die Katakomben von Petcherskaja Lavra ein. Unsere Tagestour führte uns

nach Chernigiv und zu weiteren wunderbaren Kirchen, Ikonen, Heiligen und Katakomben, sowie zu einem exzellenten Essen im Restaurant. Das Abschlußbankett fand auf einer herrlichen Bootsfahrt auf dem Dnepr. Nach den Dankesworten von Isabelle Peere, für eine ausgezeichnete Tagung überreichte ihr Larysa Vakhnina ein *rushnyk*, ein besticktes oder bedrucktes Schal-artiges Leinentuch, das uns vorher als ein Symbol vorgestellt worden war, das bei Trauungs-Zeremonien Verwendung findet. Isabelle bedankte sich mit dem Vorschlag, daß dieses Tuch uns zu jeder zukünftigen KfV-Tagung begleiten sollte, um uns als *Band* an unsere für alle Mitglieder bedeutensame Verbindung zur Ukraine zu erinnern. Während wir ans Ufer kamen, trug unser zweisprachiger Barde Bill McCarthy 'die Ballade von Kiew' vor, die im folgenden Schlußvers gipfelte :

'Quelle est cette vision qui émerge de la souterraine église?  
Un ange d'orthodoxie? Non, c'est l'éblouissante Larysa!'

Im Verlauf einer erfahrungsreichen, aber auch entspannten Tagung gab es genug Zeit durch Kiew zu spazieren, Restaurants zu besuchen und die entspannte Atmosphäre des Unabhängigkeitsplatzes zu genießen. Einigen von uns gelang es sogar, das ausgezeichnete Bulgakow-Museum zu besuchen. Es war zugleich die Erfahrung einer Nation, die zur Selbstbestimmung gekommen ist und eine leuchtende Zukunft vor Augen hat und für die KfV ein neues Feld, das sich für unsere Forschung öffnet. Wir hoffen mehr von unseren ukrainischen Freunden in der Zukunft wiederzusehen!

(Bericht von David Atkinson – während der Tagung hörten wir von den Bombenanschlägen in London. Ich möchte mich persönlich bei allen KfV-Mitgliedern für die freundlichen Worte bedanken, mit denen sie mir ihr Mitgefühl ausdrückten.)

## NEUIGKEITEN

Die folgenden Publikationen sind kürzlich erschienen:

E. Wyn James's article on Dafydd Iwan, 'Painting the World Green', which began life at the Aberdeen Conference, has appeared in *Folk Music Journal*, 8 (2005), 594–618.

Louis Peter Grijp, Herman Roodenburg, *Blues en balladen: Alan Lomax en Ate Doornbosch, twee muzikale veldwerkers* (Amsterdam: Amsterdam University Press, 2005), includes music CD. Contents include: Country blues, La partenza Rosie, Jesus on the Main Line, Didn't Leave Nobody but the Baby, Toen ik stond op hoge bergen, Jan Alberts stond op en hij zong er een lied, Vaarwel bruidje schoon, En de ruiter metter zijn blanke zwaard, Er waren eens drie broeders, Ik kwam eens bie een groot groot groot boerenhoes. ISBN 90 5356 754 2. €14.50. [www.aup.nl/](http://www.aup.nl/)

Heda Jason schreibt:

I arbeite an einem Lied und suche nach Varianten. Die Handlung des Liedes ist folgendermaßen: 'Ein Reiter/Krieger kommt zu einer Wasserstelle. Ein Mädchen holt doch ebenfalls Wasser und der Reiter stellt ihr einige Fragen, lobt ihre Schönheit etc. Das Mädchen wird ärgerlich, daß ein Fremder so zu ihr spricht und geht verwirrt nach Hause. Der Mann folgt ihr. Als sie nach Hause kommt, beschwert sie sich bei Vater oder Mutter darüber, daß ein Mann ihr nachgestellt hat. Ihre Eltern erkennen den Mann als den, mit dem das Mädchen verlobt wurde.' Diese Version ist von Rajasthan (Nord Indien). Ich habe zwei weitere Versionen aus dem Punjab (Nord Indien) und habe vier weitere südslawische Versionen aus dem 18. Jahrhundert gefunden. Ich wäre dankbar für weitere Versionen und für jeden Hinweis auf dieses Lied. Heda Jason, POB 7328, Jerusalem 91072, Israel [heda\\_2004@yahoo.com](mailto:heda_2004@yahoo.com)



Die North Atlantic Fiddle Convention 2006, 'Connecting Cultures', wird vom 26.-30. Juli 2006 an der University of Aberdeen stattfinden und vom Elphinstone Institut in Zusammenarbeit mit SCaT (Scottish Culture and Traditions) organisiert werden unter Verbindung mit anderen lokalen, nationalen und internationalen Kunst und Kulturorganisationen. Die Veranstaltung will eine internationale Tagung mit Konzerten und Workshops verbinden. Wenn Sie daran interessiert sind beizutragen, teilzunehmen, oder einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten, bitte nehmen Sie Kontakt auf mit dem Elphinstone Institut: [ian.russell@abdn.ac.uk](mailto:ian.russell@abdn.ac.uk) [www.abdn.ac.uk/elphinstone/](http://www.abdn.ac.uk/elphinstone/) Die folgenden Publikationen sind durch das Elphinstone Institut zu beziehen (bitte besuchen Sie die website):

*Folk Song: Tradition, Revival, and Re-Creation*, ed. by Ian Russell and David Atkinson, 555pp. £25.00 (inc UK p&p).

*The Flowering Thorn: International Ballad Studies*  
ed. by Thomas A. McKean, 388pp. £20.00 (inc UK p&p).

*Binnorrie* – double CD of songs, ballads, and tunes featuring Elizabeth Stewart, ed. by Alison McMorland. £16.

*Northern Folk: Living Traditions of North East Scotland*, CD-ROM, ed. by Valentina Bold and Tom McKean. £20.00 (inc UK p&p).

*Celebrating the Life and Times of Hugh Miller*, ed. by Lester Borley, 352pp. £13.50 (inc UK p&p).

*After Columba – After Calvin: Religious Community in North-East Scotland*, ed. by James Porter, 188pp. £12.50 (inc UK p&p).

*The Bedesman and the Hodbearer: The Epistolary Friendship of Francis James Child and William Walker*, ed. by Mary Ellen Brown, 117pp. £11.00 (inc UK p&p).

*North-East Identities and Scottish Schooling: The Relationship of the Scottish Educational System to the Culture of the North-East of Scotland*, ed. by David Northcroft, 182pp. £11.00.

*John Skinner: Collected Poems*, ed. by David M. Bertie, 436pp. £12.00.

Luisa Del Giudice, Direktorin des Italian Oral History Institute in Los Angeles, organisiert das multimediale Festival: *Italian Los Angeles: Celebrating Italian Life, Local History, and the Arts in Southern California*, Oktober-November, 2005, und leitet die Internationale Tagung *Speaking Memory: Oral History, Oral Culture and Italians in America* (38th annual meeting of the American Italian Historical Association), 3–6 November. Das IOHI hat neuerdings die folgende Website: [www.ItalianLosAngeles.org](http://www.ItalianLosAngeles.org) (*The Italian Resource Guide to Greater Los Angeles*), a collaborative, community-based research project. Weitere Informationen über Festival und Tagung s.: <http://www.iohi.org/aiha/index.html>

Eben erschienen ist: *Performing Ecstasies: Music, Dance, and Ritual in the Mediterranean*, ed. Luisa Del Giudice and Nancy van Deusen, Ottawa, Canada: The Institute of Mediaeval Music, 2005. Proceedings of the UCLA conference, organized by the Italian Oral History Institute, in 2000. Bestellungen an: Institute of Mediaeval Music, 1270 Lampman Crescent, Ottawa, Ontario K2C 1P8, Canada. Website: <http://ca.geocities.com/mediaeval1@rogers.com>; E-mail: [mediaeval1@rogers.com](mailto:mediaeval1@rogers.com), or FAX to 613-225-9487.

Von Andy C. Rouse ist erschienen: *The Remunerated Vernacular Singer. From Medieval England to the Post-War Revival*. Frankfurt am Main, Peter Lang, 2005. € 39.00 ISBN 3-631-53305-5. [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com)

Prof. Dr. Rolf W. Brednich (Göttingen/Wellington), früherer Präsident der KfV, hat den Brüder Grimm Preis 2004 der Marburger Philipps Universität für sein volkskundliches Lebenswerk erhalten. Die Preisverleihung fand am 3. Juni 2005 in Marburg während eines Symposiums zum Thema: 'Folk Narrative Research and the Internet' (Erzählforschung und das Internet) statt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Harm-Peer Zimmermann, Marburg. Die Rede des Preisträgers befaßte sich mit 'Humor im Internet'.

Ion Taloş hat veröffentlicht: *Cununia fraţilor și Nunta Soarelui. Incestul zădărnicit în folclorul românesc și universal [Die Trauung der Geschwister und die Hochzeit der Sonne. Der verhinderte Inzest in der rumänischen und internationalen Folklore]*. Bukarest 2004. 959 S.

Ein vorläufiger Text von Thomas Pettitt's Vortrag über 'The Murdered Sweetheart: Child of Print and Panic?' (Die ermordete Geliebte: ein Kind von Druck und Panik?), 'gehalten bei der Tagung: 'The Work of Stories' (Das Werk der Geschichten), Media in Transition Communications Forum, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, 6.–8. Mai 2005, ist zu finden als:  
<http://web.mit.edu/comm-forum/mit4/papers/Pettitt.pdf>

Das Institut für Ethnomusikologie SRC SASA hat eine CD veröffentlicht: *Odmev prvih zapisov/The Echo of the First Recordings* (Založba ZRC: Ljubljana, 2004). Einige andere Publikationen sind ebenfalls erhältlich. Bitte sehen Sie auf der ZRC website nach: [www.zrc-sazu.si/www/pc/engpc.htm](http://www.zrc-sazu.si/www/pc/engpc.htm)